DATENSCHUTZHINWEISE ZUR EINHOLUNG MEDIZINISCHER AUSKÜNFTE GEM. ART. 13 DSGVO

1. Anwendungsbereich und Zweck

Diese Datenschutzhinweise informieren Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit unserer Beauftragung zur Einholung von medizinischen Auskünften sowie Ihre Rechte im Zusammenhang mit dieser Datenverarbeitung.

2. Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

VYDA GmbH
Martin-Luther-King-Weg 2
48155 Münster

3. Datenschutzbeauftragte

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter der oben genannten VYDA-Postadresse, mit dem Zusatz „An die Datenschutzbeauftragte“ oder unter der E-Mail-Adresse datenschutz@vyda.de.

4. Welche Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten folgenden personenbezogene Daten, bzw. Kategorien von Daten von Ihnen:

- Stammdaten (wie Anrede, Vorname, Nachname, Straße, PLZ, Ort, Postfach, Telefon, E-Mail, Geburtsdatum, Bevollmächtigter)
- Sicherheitsdaten (wie Logindaten, Autorisierungs-Token)
- Medizinische Daten (wie Atteste, Krankheitsbezeichnungen, Arztbriefe, Verordnungen)
- Daten zum Schadensereignis (wie Datum, Uhrzeit, Örtlichkeit, Hergang, Beteiligte)
- Schweigepflichtentbindungserklärungen
- Datenschutzrechtliche Erklärungen (Einwilligungserklärung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten; Erklärungen zum Widerruf etwaiger von Ihnen erteilter Einwilligungen; Erklärungen zum Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten; Erklärungen zur Geltendmachung Ihrer Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit einschließlich der Informationen, die Sie uns bei der Geltendmachung Ihrer Rechte mitteilen)

5. Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verwenden Ihre Daten zur Registrierung im Portal, Einholung medizinischer Berichte und Informationen, die in Zusammenhang mit Ihrem Schadensereignis stehen. Diese

Informationen stellen wir für Sie bereit; sie können dann von Ihnen selbst oder Ihrem Rechtsbeistand zur Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber einem Versicherer genutzt werden. Wir verwenden die Daten auch zur Kontaktaufnahme und zu Ihrer Identifizierung und Vertragsabwicklung. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Vertragserfüllung. Die Vertragserfüllung und -abwicklung erfolgt wie zuvor unter „Zweck“ beschrieben. Die Verarbeitung der Gesundheitsdaten erfolgt aufgrund Ihrer Einwilligung gem. Art. 9 Abs. 1 lit a DSGVO.

6. Wer bekommt die Daten?

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt an die zuständigen Mitarbeitenden innerhalb unserer Unternehmensgruppe zu den vorgenannten Zwecken. Des Weiteren werden die Daten teilweise an diejenigen Ärzte weitergegeben, von denen Atteste und Arztberichte eingeholt werden sollen. Soweit wir zur Durchführung und Abwicklung von Verarbeitungsprozessen Dienstleistungen Dritter (sog. Auftragsverarbeiter) in Anspruch nehmen, werden die Bestimmungen der DSGVO eingehalten. Dienstleister, die uns ggf. unterstützten, sind:

- Hosting-Provider,
- E-Mail-Dienstprovider,
- IT-Dienstleister,
- Software (SaaS)-Anbieter,
- Dokumentenvernichtungsdienstleister,
- Rechnungsdigitalisierung.

An die folgenden Dritten, die personenbezogene Daten in eigener Verantwortlichkeit verarbeiten (sog. Verantwortliche, vgl. Art. 4 Nr. 7 DSGVO), geben wir personenbezogene Daten im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit und Erforderlichkeit weiter:

- Wirtschaftsprüfer
- Behörden
- Steuerberater und Rechtsanwälte
- Ärzte
- Post- und Zustelldienste
- Versicherungsunternehmen

7. Woher stammen die Daten?

Wir erhalten die Daten aus den Eingaben aus dem Onlineportal, die in der Regel von Ihrem Rechtsbeistand eingegeben werden.

8. Speicherung der Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie es zur Erfüllung des jeweiligen Verarbeitungszwecks erforderlich ist. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) oder der Abgabenordnung (AO) ergeben. Diese können bis zu

zehn volle Jahre betragen. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

9. Ihre Rechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Sollten Sie uns eine Einwilligung zur Datenverarbeitung erteilt haben, können Sie diese jederzeit formfrei widerrufen, wobei die bis dahin erfolgte Verarbeitung rechtmäßig bleibt. Sie haben nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO das Recht, gegen jede Verarbeitung, die auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e oder f DSGVO beruht, Widerspruch einzulegen. Sofern durch uns personenbezogene Daten über Sie zum Zweck der Direktwerbung verarbeitet werden, können Sie gegen diese Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 2 und Abs. 3 DSGVO Widerspruch einlegen. Zur Ausübung der Rechte können Sie sich an die unter Ziffer 1 genannte Stelle wenden. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).